

Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **130 (1988)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

[14] *Sweeney C. R.*: Pleuropneumonia, in Robinson NE (ed): Current Therapy in Equine Medicine-2., WB Saunders Co, Ph. D., 1987, pp. 592–596. — [15] *Thomson J. V.*: Emergency field treatment of pneumothorax in the horse. *Vet. Med. Small Anim. Clin.*, 72, 1977, p. 250.

Enregistrement du manuscrit: 11 novembre 1987

PERSONELLES

Ehrung von Prof. Dr. J. Eckert, Zürich

Die Deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA in Halle a. S. hat anfangs dieses Jahres Herrn Prof. Dr. J. Eckert, Direktor des Parasitologischen Institutes der Universität Zürich, zum Mitglied gewählt.

Die Leopoldina gehört zu den ältesten, ohne Unterbrechung existierenden Akademien und vereint gemäss der Idee ihrer Gründer Naturwissenschaften und Medizin. Sie ist seit über 300 Jahren den Prinzipien treu geblieben, die für ihre Gründung massgebend waren: über die Grenzen der Fachgebiete und der Länder hinaus durch eine freie Vereinigung von Gelehrten im Sinne einer humanen Wissenschaftsentwicklung fruchtbar zu wirken. Die Hälfte ihrer Mitglieder kommt aus den deutschsprachigen Ländern, BRD, DDR, Österreich und der Schweiz, die andere Hälfte aus anderen Ländern der Welt.

Das Schweizer Archiv für Tierheilkunde, zu dessen Autoren Prof. Eckert und viele seiner Schüler und Mitarbeiter gehören, gratuliert ihm — auch im Namen der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte — herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. R. F., B.

BUCHBESPRECHUNG

Susanne Geyer und Arthur Grabner: Die Tierarzhelferin. 3., völlig überarbeitete Auflage, zahlreiche Abbildungen, Farbtafeln und Tabellen, 408 Seiten. Schlütersche Verlagsanstalt, Hannover. 1988, DM 78.-.

Das Buch wendet sich an die Tierarzhelfer/innen in der Klein- und Grosstierpraxis, ist aber auch ein wertvoller Leitfaden für Tierärzte, die Helfer und Helferinnen ausbilden.

Der Teil A «Ausbildung und Beruf» behandelt die Organisation des Gesundheits- und Veterinärwesens, den tierärztlichen Berufsstand und seine Organisation in der BRD, die Organisation der Praxis, die Arbeitsbereiche der Tierarzhelferin sowie die Praxispflege und Hygiene. Obschon dieser Abschnitt auf die BRD zugeschnitten ist, kann vieles auch auf unsere Verhältnisse übertragen werden.

Der ausführliche Teil B «Medizin» handelt vom Umgang mit Tierbesitzer und Patient und führt in die medizinische Fachsprache ein. Ausführlich und gut verständlich sind die Ausführungen über die Anatomie und Physiologie und die wichtigsten Krankheiten sowie über die klassischen und speziellen Untersuchungsmethoden (EKG, Ultraschall, Endoskopie, Röntgen, Labormethoden usw.). Die in der Praxis am häufigsten gebrauchten Instrumente und deren Pflege und Gebrauch werden in Wort und Bild vorgestellt. Ein kurzes Kapitel betrifft die tierärztliche Apotheke. Teil C «Verwaltung» beschreibt den administrativen Ablauf von der Patientenkartei bis zum Mahnverfahren. Das Buch ist reichlich und gut bebildert, klar und verständlich geschrieben und bietet eine Fülle von Wissensstoff. Es eignet sich bestens als Leitfaden für das Selbststudium der Lehrtöchter, aber auch zur Wissensvermehrung und -auffrischung bereits in der Praxis tätiger Gehilfinnen und Tierärztinnen.

U. Freudiger, Bern